

# Psalm 26

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Von Dawid. Rechte für mich, DU, denn ich, in meiner Schlichtheit bin ich gegangen und an DIR habe ich mich gesichert, ich werde nicht schwanken.

<sup>2</sup> Prüfe mich, DU, und erprobe mich, schmilz mir Nieren und Herz aus!

<sup>3</sup> Denn Holdschaft zu dir ist mir vor den Augen, ich ergehe mich in der Treue zu dir.

<sup>4</sup> Ich saß nicht bei Leuten des Wahnspiels, bei Verhohlenen trat ich nicht ein,

<sup>5</sup> ich hasse die Versammlung der Bösgesinnten, bei Frevlern sitze ich nicht.

<sup>6</sup> Ich bade meine Hände in Unsträflichkeit, daß ich deine Opferstatt umkreisen darf, DU,

<sup>7</sup> Stimme des Danks hören zu lassen, all deine Wunder zu erzählen.

<sup>8</sup> DU, ich liebe den Haggai deines Hauses, den Ort, wo dein Ehrenschein wohnt.

<sup>9</sup> Entrafte nimmer meine Seele mit Sündern, mein Leben mit Blutmenschen,

<sup>10</sup> an deren Fingern Zuchtlosigkeit ist und deren Rechte voll ist die Bestechung!

<sup>11</sup> Mich aber, der in meiner Schlichtheit ich gehe, gilt mich ab und leihe mir Gunst! -

<sup>12</sup> Mein Fuß tritt auf ebenen Plan: in den Weihversammlungen segne ich IHN.

---